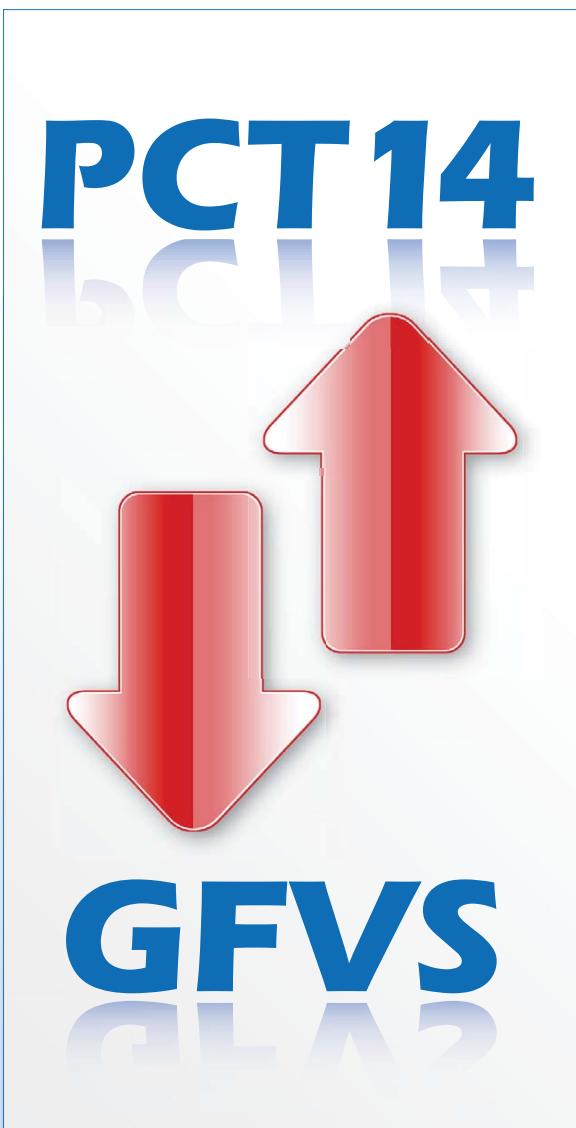


Bedienungsanleitung

Datenaustausch zwischen PCT14 und der GFVS-Software



Inhalt

1.	Allgemeine Funktionsweise.....	2
2.	Exportieren der Verknüpfungen aus dem Baureihe-14-Bus mit PCT14	3
2.1	PCT14.....	3
2.2	PCT14 starten	3
2.3	Schaltgeräteprojektdatei öffnen.....	3
2.4	Schaltgeräteprojektdatei aktualisieren.....	3
2.5	Schaltgeräteprojektdatei in die Datenaustauschdatei exportieren.....	3
3.	Importieren der Verknüpfungen in die GFVS 3.0.....	4
4.	Exportieren der Verknüpfungen von der GFVS-Software nach PCT14	6
5.	Rückübertragung der virtuellen Verknüpfungen in den Baureihe-14-Bus	8
5.1	PCT14 starten	8
5.2	Schaltgeräteprojektdatei öffnen.....	8
5.3	Importdatei in die Schaltgeräteprojektdatei importieren.....	8
5.4	Importierte Daten auf die Geräte übertragen (Gerätespeicher beschreiben)	8
6.	Erstellen, bearbeiten und löschen von Verknüpfungen.....	9
6.1	Stapelerstellung von Funktionen.....	9
6.2	Erstellen von Verknüpfungen	11
6.3	Funktion editieren	12
6.4	Funktion löschen.....	12
7.	Aufbau des Hauptfensters:.....	13
8.	Weitere Menüpunkte.....	15
8.1	Menü 'Datei'.....	15
8.1.1	Datenaustauschdatei importieren.....	15
8.1.2	Datenaustauschdatei exportieren	15
8.1.3	Datenaustauschdatei exportieren unter	15
8.1.4	Konfiguration anzeigen.....	15
8.1.5	'Import/Export mit PCT14' schließen	15
8.2	Menü 'Bearbeiten'	16
8.2.1	Funktion erstellen.....	16
8.2.2	Funktion auslernen	16
8.2.3	Alle angezeigten Funktionen des Kanals löschen.....	16
8.2.4	Alle angezeigten Funktionen des Kanals auslernen	16
8.2.5	Alle Funktionen löschen.....	16
8.2.6	Alle Funktionen eines BAPs/FAM-USBs auslernen	16
8.2.7	Nicht in vorhandene Aktoren eingelernte Funktionen zuweisen	17
8.3	Menü 'Einstellungen'	18
8.3.1	Erweiterter Zuweisungsmodus.....	18
8.3.2	Logdatei verwenden	18
8.4	Menü 'Hilfe'	20
8.4.1	Kompatible Aktoren anzeigen	20
9.	Technischer Support.....	20

1. Allgemeine Funktionsweise

Wurde eine Baureihe-14-Gebäudefunk-Installation mit dem Einlernen der Sensoren in die Aktoren (Verknüpfungen) beendet, überprüft und freigegeben, kann die Gebäudefunk-Visualisierungs- und Steuerungs-Software GFVS 3.0 aufgesetzt werden. Entweder mit dem Gebäudefunkrechner GFVS Safe II oder dem GFVS-Touch 15,6"-Monitor-PC. Die Software ist bereits fertig installiert.

Wichtig: Die Gebäudesteuerung arbeitet auch ohne die GFVS in dem verknüpften Umfang und auch mit der GFVS ist eine Internetverbindung nur dann und auch nur sporadisch erforderlich, wenn mit Smartphones oder Tablet-PCs von außerhalb zugegriffen werden soll.

Damit die in der Baureihe 14 hinterlegten Verknüpfungen nicht noch einmal in der GFVS manuell gemacht werden müssen, beinhaltet das im Lieferumfang der Baureihe 14 enthaltene PC-Tool PCT14 eine Export/Import-Funktion und die Software GFVS eine Import/Export-Funktion. Die Datenübertragung erfolgt zwischen dem PC mit PCT14 und dem GFVS-Safe bzw. -Touch über eine Datenaustauschdatei mit der Endung '.eeexa' und einem USB-Stick.

Zuerst werden die Verknüpfungen, ggf. einschließlich bereits eingegebener Sensorsbeschreibungen, aus dem Baureihe-14-Bus über die Mini-USB-Schnittstelle des FAM14 mit PCT14 in die Datenaustauschdatei exportiert. Danach wird die Datei mit GFVS in den GFVS-Rechner importiert und verarbeitet. Hierbei werden auch die virtuellen Sensoren zum Steuern der Aktoren über die Software angelegt.

Nach Überprüfung und ggf. Vervollständigung der GFVS-Funktionen wird die Datenaustauschdatei nach PCT14 exportiert und in die Baureihe 14 geladen.

Sofern keine manuellen Änderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden, bildet die GFVS exakt die in der Baureihe 14 hinterlegten Funktionen ab. Zum Visualisieren und Steuern direkt am GFVS-Touch oder einem an dem GFVS-Safe II angeschlossenen Client, wie Tablet, Smartphone oder PC.



2. Exportieren der Verknüpfungen aus dem Baureihe-14-Bus mit PCT14

2.1 PCT14

Das PCT14 ist ein Dienstprogramm (PC-Tool) für PCs, um die Einstellungen von Eltako-Gebäudefunk-Aktoren der Baureihe 14 zu erfassen, zu verändern, zu speichern und auch wieder einzuspielen. Außerdem kann damit eine Datenaustauschdatei verwaltet werden.

Der Download erfolgt über die Eltako-Homepage www.eltako.de. Ein Legalisierungs-Code für den Download des PCT14 liegt dem FAM14 bei bzw. ist bei dem technischen Support (siehe Kapitel 9) zu erfragen.

Die Installation auf einem Laptop mit Windows-Betriebssystem ist zwingend notwendig, da mit Hilfe eines USB-Kabels die Konfiguration der Aktoren aus dem FAM14 vom Eltako-RS485-Bus ausgelesen werden muss.

Dazu verfügt der FAM14 über eine Mini-USB-Schnittstelle.

2.2 PCT14 starten

PCT14 kann über eine Verknüpfung auf dem Desktop oder über das Startmenü gestartet werden.

2.3 Schaltgeräteprojektdatei öffnen

Menübefehl 'Datei - Öffnen' auswählen. Es wird ein Dialogfenster zur Auswahl der Schaltgeräteprojektdatei angezeigt. Zu dem Ordner navigieren, in dem sich die entsprechende Schaltgeräteprojektdatei befindet. Name der Schaltgeräteprojektdatei (*.eecmb) markieren. Durch Klicken auf die Schaltfläche 'Öffnen' wird die Schaltgeräteprojektdatei geöffnet. Die Geräte werden im 'Gerätebereich' angezeigt.

2.4 Schaltgeräteprojektdatei aktualisieren

In den 'Gerätebereich' rechts klicken. Es wird ein Kontextmenü angezeigt. Kontextmenübefehl 'Geräteliste aktualisieren und Gerätespeicher auslesen' auswählen.

Das Aktualisieren wird gestartet. Es wird eine Fortschrittsanzeige angezeigt, die auch über das Ende der Aktualisierung informiert.

2.5 Schaltgeräteprojektdatei in die Datenaustauschdatei exportieren

Menübefehl 'Datei - Exportieren' auswählen. Es wird ein Dialogfenster angezeigt. Hier kann ein Ordner ausgewählt werden, in dem die Datenaustauschdatei gespeichert werden soll. Weiterhin kann hier ein Dateiname (*.eeexa) eingegeben werden, unter dem die Datenaustauschdatei gespeichert werden soll. Durch Klicken auf die Schaltfläche 'Speichern' wird die Schaltgeräteprojektdatei in die Datenaustauschdatei exportiert und gespeichert. Das Exportieren ist damit abgeschlossen.

i Hinweis: Um die Datenaustauschdatei mittels des Menüpunktes Import/Export in den Systemeinstellungen des GFVS-Safe bzw. -Touch importieren zu können, muss diese auf einen USB-Stick mit folgender Ordnerstruktur kopiert werden: /hc_import/*.eeexa.

3. Importieren der Verknüpfungen in die GFVS 3.0

Wurde der UBS-Stick mit der gespeicherten Datenaustauschdatei an den GFVS-Safe bzw. -Touch angeschlossen, muss die Datei über 'GFVS-Systemeinstellungen - Import-Export' auf den GFVS-Safe bzw. -Touch importiert werden.

Danach wird in der GFVS 3.0-Software der Menüpunkt 'Einlernen - Import/Export mit PCT14' das Hauptfenster aufgerufen:

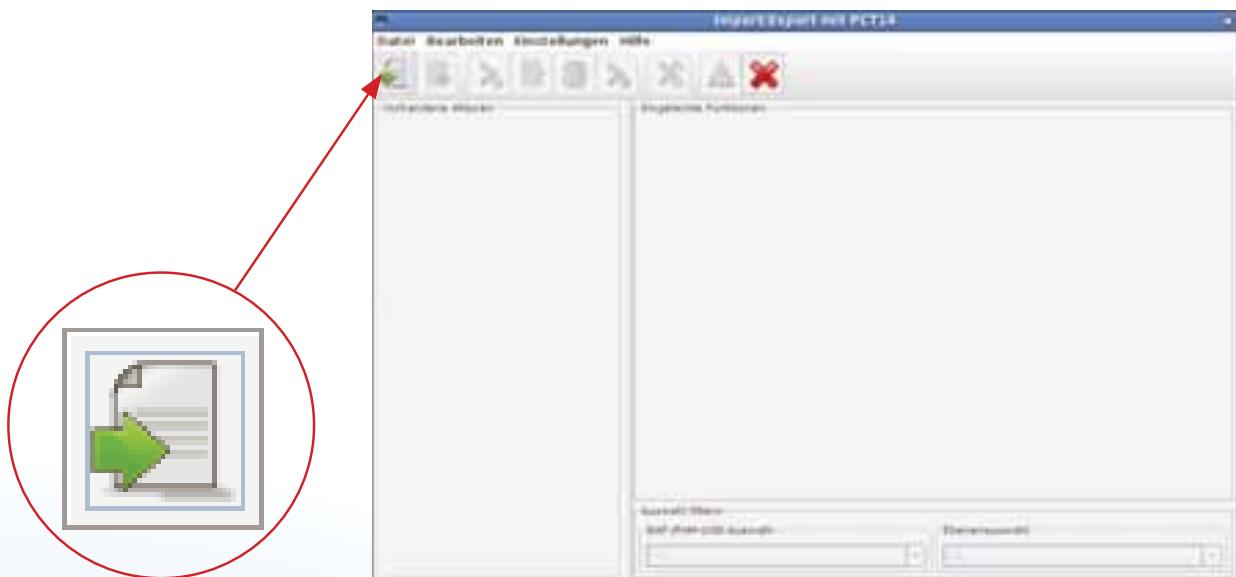


Abbildung 1: Hauptfenster

Über den Button 'Datenaustauschdatei importieren' (siehe Seite 15) wird folgender Dialog geöffnet:



Abbildung 2: Dialog 'Import Datenaustauschdatei'

Der Button 'Durchsuchen' öffnet den Import-Ordner in einem Dateiauswahldialog. Mit Hilfe dessen kann die Datenaustauschdatei gesucht und ausgewählt werden. Danach auf 'Weiter >' klicken.

Der erfolgreiche Import der Datenaustauschdatei wird bestätigt:



Abbildung 3: Datei ausgewählt

Mit einem Klick auf 'Weiter' wird dieser Dialog geschlossen und die Konfiguration im linken Bereich des Hauptfensters angezeigt.

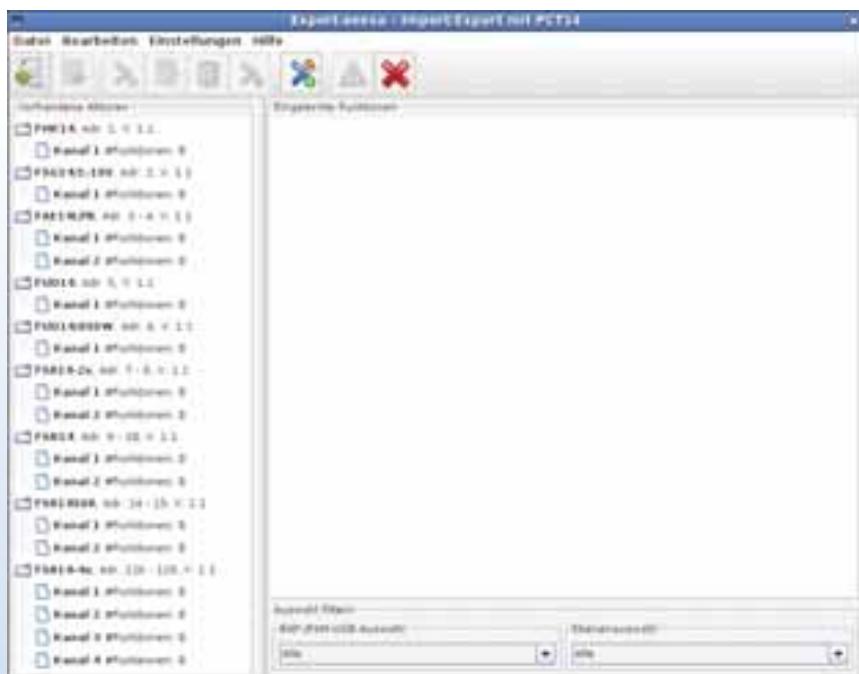


Abbildung 4: Aktoren importiert

4. Exportieren der Verknüpfungen von der GFVS-Software nach PCT14

Nachdem alle neuen Verknüpfungen*, wie in den Kapiteln 6 und folgenden beschrieben, angelegt wurden, müssen die durchgeführten Änderungen gespeichert werden. Entweder wird die importierte Datei über den Menüpunkt 'Datenaustauschdatei exportieren' um die Änderungen erweitert oder über 'Datenaustauschdatei exportieren unter' eine neue Datei angelegt.

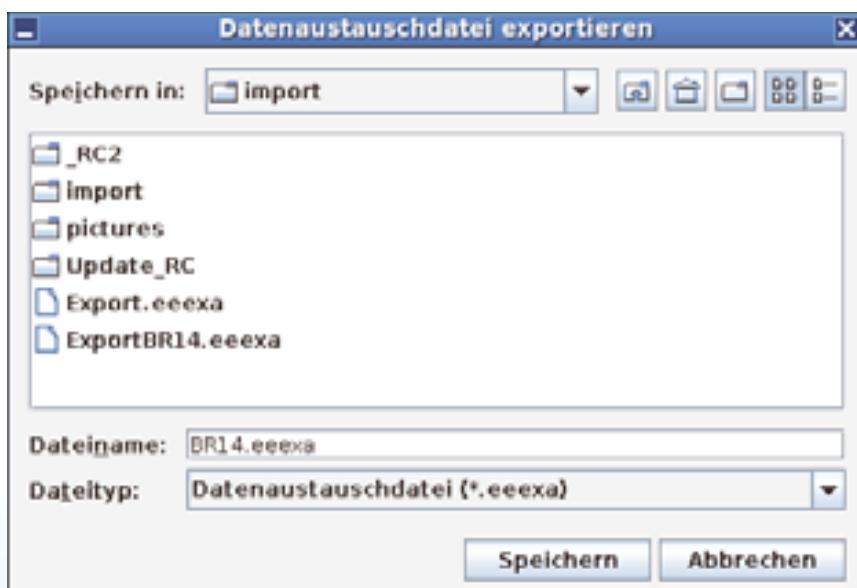


Abbildung 5: Dialog 'Datenaustauschdatei exportieren unter'

Die Datenaustauschdatei wird in den Import-Ordner des GFVS-Safe bzw. -Touch gespeichert, um gegebenenfalls Änderungen vornehmen zu können.

Mit dem Beenden des Speichervorganges wird eine Kopie der Datenaustauschdatei automatisch in den Export-Ordner kopiert.



Abbildung 6: Datenaustauschdatei exportiert

* Bei diesen neuen Verknüpfungen in der Software handelt es sich um virtuelle Sensoren, welche in der Software gebildet werden, um damit später mit einem Touch auf den Bildschirm die reellen Aktoren der Baureihe 14 steuern zu können.

Nachdem der Dialog beendet worden ist, erscheinen die Verknüpfungen in der GFVS-Objektübersicht:



Abbildung 7: Hinzugefügte Verknüpfungen

Anschließend muss die Rückübertragung der virtuellen Verknüpfungen in den Baureihe-14-Bus mit dem PCT14 stattfinden. Das heißt, die Datenaustauschdatei wird über 'GFVS-Systemeinstellungen - Import-Export' auf den USB-Stick exportiert, um anschließend in das PCT14 übertragen werden zu können.

- i Hinweis:** Um die Datenaustauschdatei mittels des Menüpunktes Import/Export in den Systemeinstellungen des GFVS-Safe bzw. -Touch exportieren zu können, muss auf einem USB-Stick folgende Ordnerstruktur eingerichtet sein: /hc_export/*.*.
- i Hinweis:** Wurden Verknüpfungen mit FSB-Aktoren erstellt, müssen diese über das Kontextmenü des jeweiligen Aktors in der Eltako-GFVS-Software initialisiert werden.

5. Rückübertragung der virtuellen Verknüpfungen in den Baureihe-14-Bus

5.1 PCT14 starten

PCT14 kann über eine Verknüpfung auf dem Desktop oder über das Startmenü gestartet werden.

5.2 Schaltgeräteprojektdatei öffnen

Menübefehl 'Datei - Öffnen' auswählen. Es wird ein Dialogfenster zur Auswahl der Schaltgeräteprojektdatei angezeigt. Zu dem Ordner navigieren, in dem sich die entsprechende Schaltgeräteprojektdatei befindet. Name der Schaltgeräteprojektdatei (*.eecmb) markieren. Durch Klicken auf die Schaltfläche 'Öffnen' wird die Schaltgeräteprojektdatei geöffnet. Die Geräte werden im 'Gerätebereich' angezeigt.

5.3 Importdatei in die Schaltgeräteprojektdatei importieren

Menübefehl 'Datei - Importieren' auswählen. Es wird ein Dialogfenster zur Auswahl der Importdatei angezeigt. Zu dem Ordner navigieren, in dem sich die Importdatei befindet. Namen der Importdatei (*.eeexa) markieren. Durch Klicken auf die Schaltfläche 'Öffnen' wird die Schaltgeräteprojektdatei geöffnet und das Importieren gestartet. Ein Dialogfenster informiert über das Ende des Importierens.

5.4 Importierte Daten auf die Geräte übertragen (Gerätespeicher beschreiben)

In den 'Gerätebereich' rechts klicken. Es wird ein Kontextmenü angezeigt. Kontextmenübefehl 'Gerätespeicher des FAM14 und aller Geräte beschreiben' auswählen. Es wird ein Bestätigungsdialog angezeigt. Wenn die Bestätigungsfrage mit 'Ja' beantwortet wird, startet das Beschreiben. Es wird eine Fortschrittanzeige angezeigt, die auch über das Ende des Beschreibens informiert.

6. Erstellen, bearbeiten und löschen von Verknüpfungen

6.1 Stapelerstellung von Funktionen

Ermöglicht die Erstellung mehrerer Verknüpfungen mit virtuellen Sensoren in der Software in einem Schritt. Im oberen Bereich kann der BAP bzw. FAM-USB sowie eine Ebene für die zu erstellenden Verknüpfungen ausgewählt werden. In der Baumansicht 'Aktor-/Kanalauswahl' wird für jeden selektierten Kanal eine entsprechende Verknüpfung mit einem Standardaktormodus eingelernt. Das Häkchensymbol zeigt an, dass für diesen Kanal und den selektierten BAP bzw. FAM-USB bereits eine Verknüpfung mit Standardaktormodus eingelernt wurde.

Sollte ein Kanal bzw. Aktor grau dargestellt sein, also nicht selektierbar, ist kein freier Speicherplatz zum Erstellen einer Verknüpfung vorhanden.

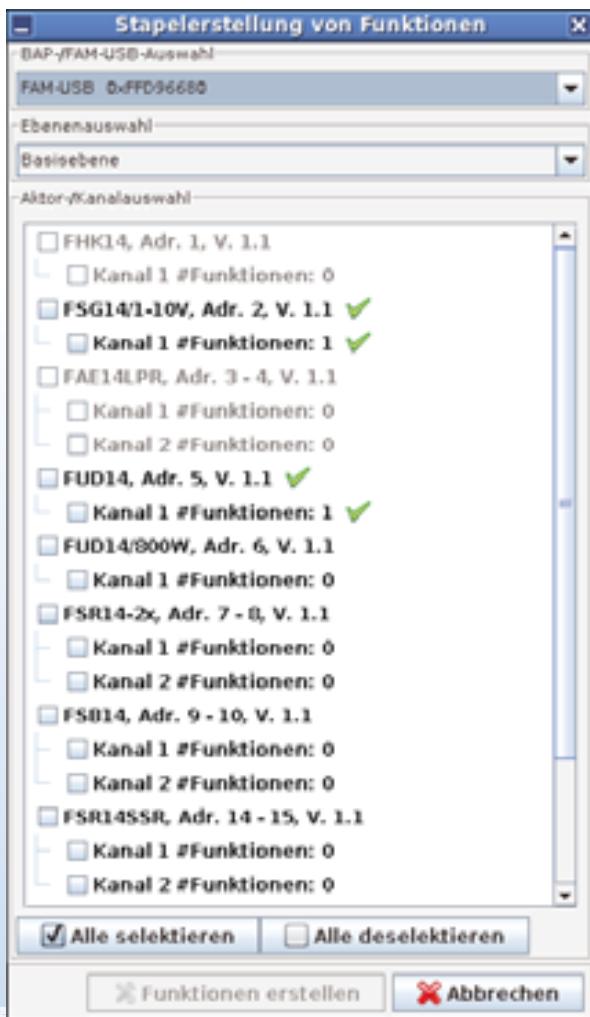


Abbildung 8: Stapelverarbeitung von Funktionen

Über die Schaltfläche 'Alle selektieren' werden alle Kanäle selektiert, für die eine Verknüpfung erstellt werden kann.



Abbildung 9: Hinweis auf Funktionsduplicat

Sollten Kanäle ausgewählt sein, für die bereits eine Verknüpfung mit Standardaktormodus erstellt wurde, so erscheint ein Hinweis auf die Erstellung von Funktionsduplicaten. Die Funktionserstellung für die betroffenen Aktoren bzw. Kanäle kann über einen separaten Dialog deaktiviert werden.

Mit einem Klick auf 'Funktionen erstellen' wird für jeden ausgewählten Aktor bzw. Kanal eine Verknüpfung inclusive Statusmeldung eingelernt. Diese erscheint dann im Bereich 'Eingelernte Funktionen'.

Der Funktionsname setzt sich aus dem Aktornamen, der Aktoradresse sowie der Funktionsnummer zusammen.

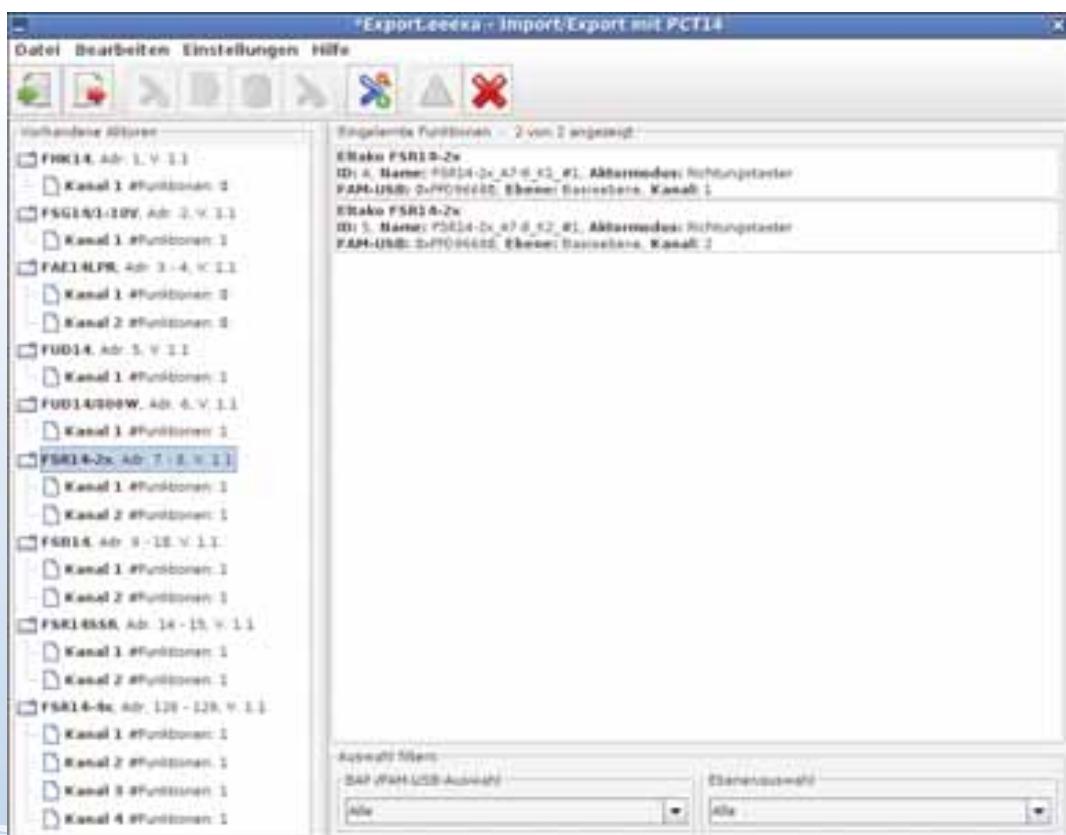


Abbildung 10: Eingelernte Verknüpfungen

6.2 Erstellen einzelner Verknüpfungen

Verknüpfungen können für jeden Kanal einzeln erstellt werden, indem im linken Bereich ein Kanal markiert und dann auf den Button 'Funktion erstellen' gedrückt wird.

In dem erscheinenden Dialog können Funktionsname, BAP-/FAM-USB und die Ebene zugewiesen werden. Ebenfalls wird hier der Aktormodus festgelegt.

Der zu erstellende Funktionstyp wird automatisch gewählt.

Mit Klick auf den Button 'Erstellen' wird die Verknüpfung inclusive Statusmeldung eingelernt und erscheint im rechten Bereich des Hauptfensters.

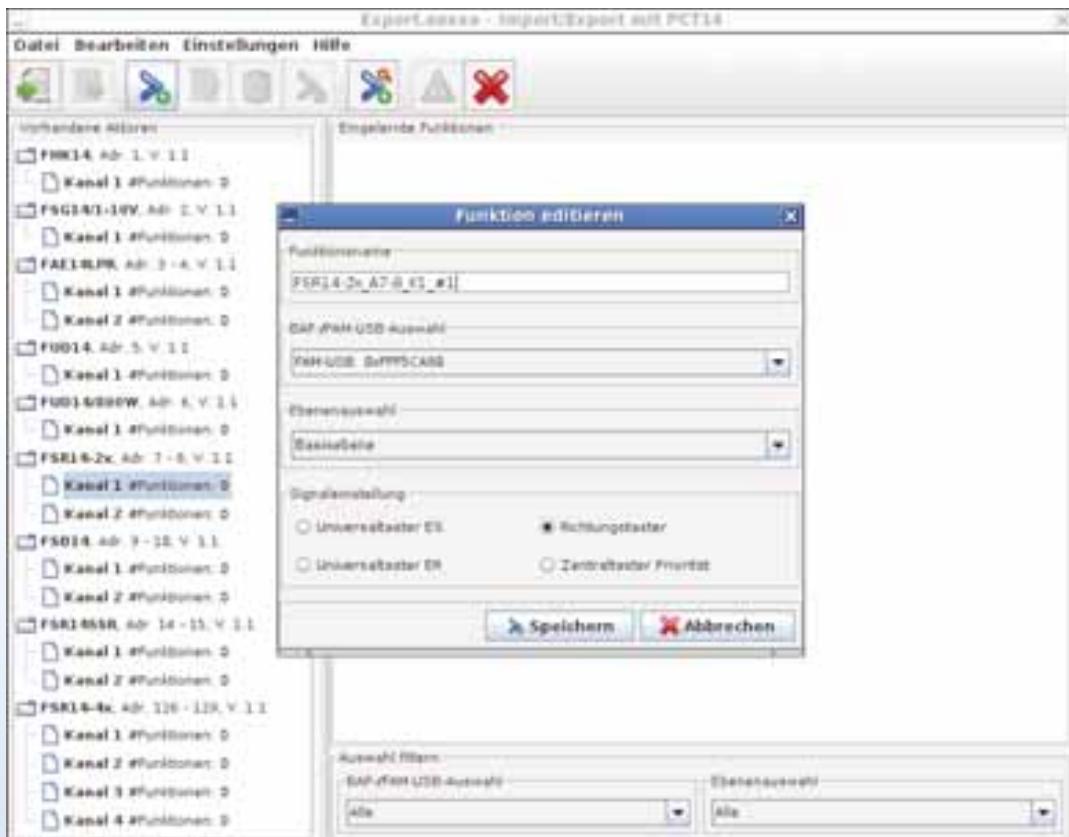


Abbildung 11: Dialog 'Funktion erstellen'

In dem erscheinenden Dialog können Funktionsname, BAP-/FAM-USB und die Ebene zugewiesen werden. Ebenfalls wird hier der Aktormodus festgelegt.

Der zu erstellende Funktionstyp wird automatisch gewählt.

Mit Klick auf den Button 'Erstellen' wird die Verknüpfung inclusive Statusmeldung eingelernt und erscheint im rechten Bereich des Hauptfensters.

6.3 Funktion editieren

Über den Button 'Funktion editieren' können Verknüpfungen nachträglich bearbeitet werden:

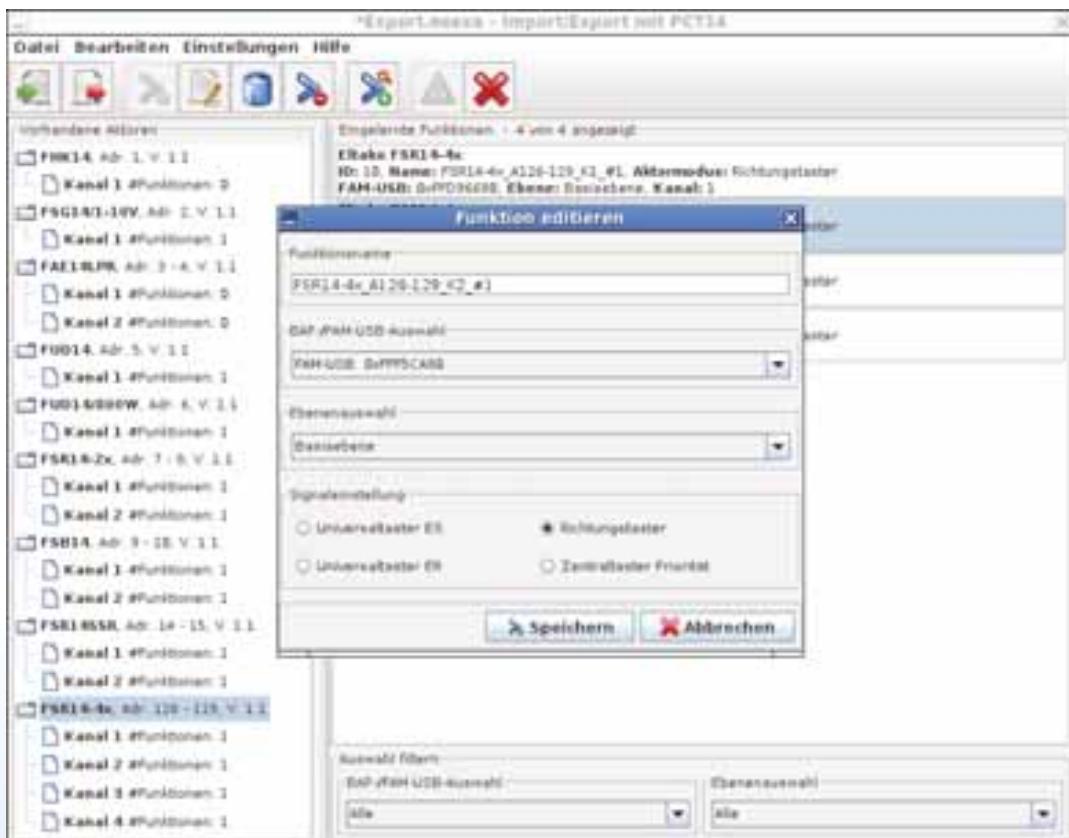


Abbildung 12: Dialog 'Funktion editieren'

6.4 Funktion löschen

Löscht eine eingelernte Verknüpfung. Der Menüeintrag ist nur verfügbar, wenn die PCT14-Konfigurationsdatei importiert ist und eine bereits eingelernte Verknüpfung in der Übersicht 'Eingelernte Funktionen' selektiert ist.

7. Aufbau des Hauptfensters:

In der Toolbar im oberen Bereich sind die wichtigsten Programmfunctionen per Schnellwahl verfügbar. Diese Funktionen sind ebenfalls über die Menüeinträge 'Datei' und 'Bearbeiten' sowie als Kontextmenüs der Akteure und Kanäle der Baumansicht sowie der eingelernten Verknüpfungen in der Listenansicht verfügbar.

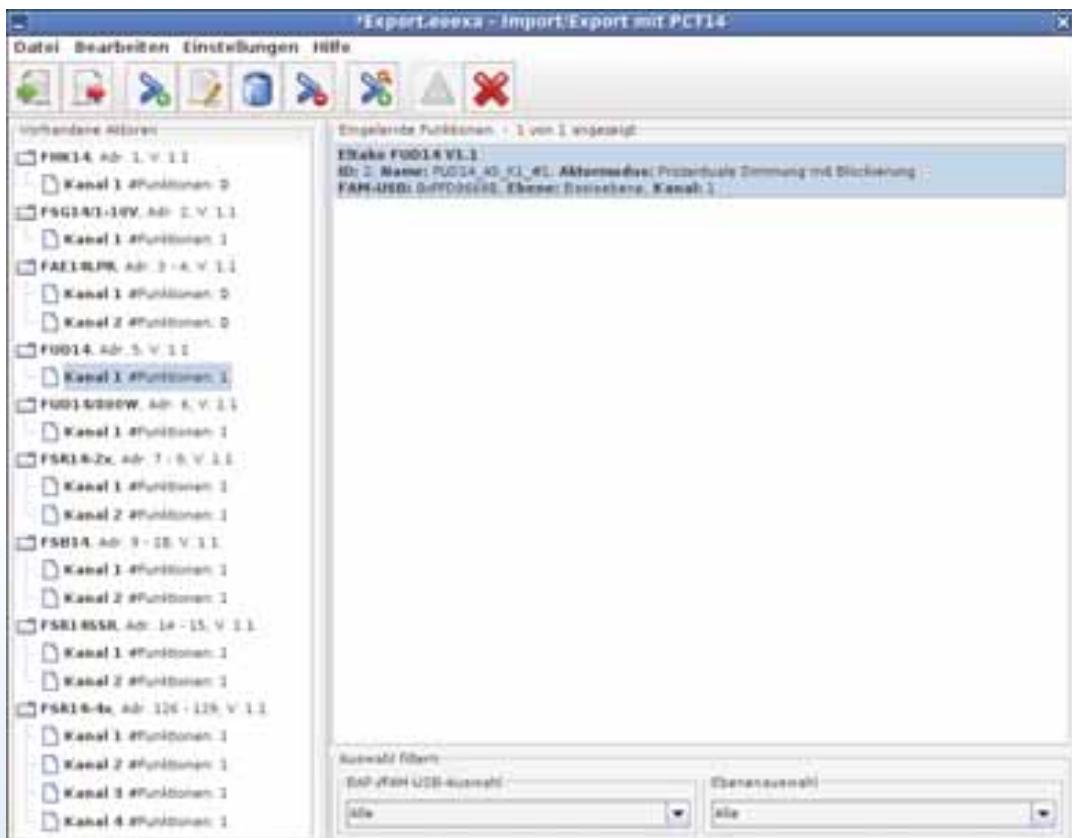


Abbildung 13: Dialog Hauptfenster

Nach dem Import der Datenaustauschdatei sind im linken Fenster 'Vorhandene Akteure' alle kompatiblen Akteure mit deren Kanälen in einer Baumansicht dargestellt. Beim Selektieren eines Akteurs oder dessen Kanal werden im rechten Fenster 'Eingelearnte Funktionen' alle zugehörigen Verknüpfungen des Kanals bzw. aller Kanäle des Akteurs in einer Liste angezeigt. Eine Verknüpfung ist immer genau einem Kanal zugewiesen, d.h. eine Steuerung aller Kanäle eines Akteurs über eine Verknüpfung ist nicht möglich.

Eine Verknüpfung gilt als zugehörig, wenn Sie in einem Kanal eines Akteurs eingelearnt ist, und dessen Bestätigungstelegramme auswertet.

Mit Hilfe der Ansicht 'Auswahl filtern' können alle Verknüpfungen angezeigt werden, die zu einem bestimmten BAP/FAM-USB und/oder einer bestimmten Ebene gehören.

Schnellwahl-Button

	Datenaustauschdatei importieren Importieren der Datenaustauschdatei über einen Dateiauswahl dialog. Sollte bereits eine Datenaustauschdatei importiert sein, so werden nach einem Hinweis dialog alle durchgeführten Änderungen verworfen.
	Datenaustauschdatei exportieren Sicherung der durchgeführten Änderungen in der importierten Datei und anschließendes Beenden des Programmes.
	Funktion erstellen Erstellt mit Hilfe eines Dialoges eine neue Verknüpfung für den selektierten Kanal eines Aktors. Anhand des Aktors wird der passende Funktionstyp automatisch gewählt. In einem separaten Dialog können der Funktionsname, die Ebene, der BAP/FAM-USB sowie den Aktormodus ausgewählt werden.
	Selektierte Funktion editieren Ermöglicht die Änderung einer erstellten Verknüpfung mit Hilfe eines separaten Dialoges, dabei können Funktionsdaten geändert werden.
	Selektierte Funktion löschen Löscht eine ausgewählte, bereits erstellte Verknüpfung.
	Selektierte Funktion aus Aktor auslernen Lernt eine Verknüpfung aus dem Aktor aus und setzt den Lern-Status auf nicht-eingelernt. Die Verknüpfung wird aus der Ansicht 'Eingelernte Funktionen' entfernt.
	Stapelerstellung von Funktionen Ermöglicht die Erstellung mehrerer Aktoren in einem Schritt.
	Nicht in vorhandene Aktoren eingelernte Funktionen zuweisen Über den Dialog können Verknüpfungen, die in keinem vorhandenen Aktor eingelernt sind, einem vorhandenen kompatiblen Aktor bzw. dessen Kanal zugewiesen werden. Neben der Zuweisung von Verknüpfungen können selektierte Verknüpfungen gelöscht werden.
	Abbrechen und Programm schließen Schließt das Programm ohne die evtl. durchgeführten Änderungen zu speichern. Sollten Änderungen durchgeführt worden sein, erscheint ein Hinweis und der Vorgang kann ggf. abgebrochen werden.

8. Weitere Menüpunkte

8.1 Menü 'Datei'

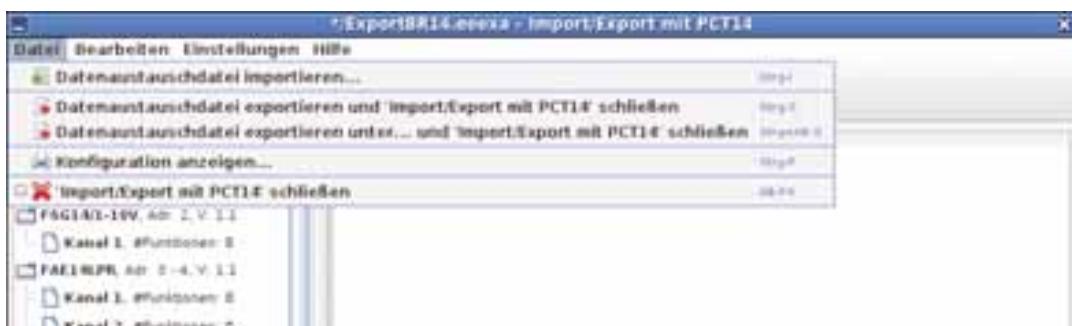


Abbildung 14: Menü 'Datei'

8.1.1 Datenaustauschdatei importieren

Die Datenaustauschdatei wird über einen Dateiauswahl dialog importiert. Sollte bereits eine Datenaustauschdatei importiert sein, so werden nach einem Hinweisdialog alle durchgeführten Änderungen verworfen.

8.1.2 Datenaustauschdatei exportieren

Die durchgeführten Änderungen werden in der importierten Datei gespeichert und anschließend das Programm beendet.

8.1.3 Datenaustauschdatei exportieren unter

Die durchgeführten Änderungen werden gesichert und in einer neuen Datenaustauschdatei gespeichert. Name und Speicherort werden über einen Dateiauswahl dialog festgelegt. Nach erfolgreichem Export wird das Programm beendet.

8.1.4 Konfiguration anzeigen

Erstellt eine Übersicht aller verfügbaren Akten und erstellten Verknüpfungen. Die Übersicht kann als HTML-Datei in dem Ordner 'Export' gespeichert werden.

8.1.5 'Import/Export mit PCT14' schließen

Schließt das Programm ohne die evtl. durchgeführten Änderungen zu speichern. Sollten Änderungen durchgeführt worden sein, erscheint ein Hinweisdialog und der Vorgang kann ggf. abgebrochen werden.

8.2 Menü 'Bearbeiten'



Abbildung 15: Menü 'Bearbeiten'

8.2.1 Funktion erstellen

Erstellt mit Hilfe eines Dialoges eine neue Verknüpfung für den selektierten Kanal eines Aktors. Anhand des Aktors wird der passende Funktionstyp automatisch gewählt. Im separaten Dialog können der Funktionsname, die Ebene, der BAP/FAM-USB sowie den Aktormodus ausgewählt werden. Der Menüeintrag ist nur selektierbar, wenn

1. die Datenaustauschdatei importiert ist,
2. ein Kanal selektiert ist,
3. ein freier Speicherplatz im Aktor für einen Aktormodus
4. und mindestens eine freie Funktions-ID für einen BAP/FAM-USB vorhanden ist.

8.2.2 Funktion auslernen

Lernt eine Verknüpfung aus dem Aktor aus und setzt den Lern-Status auf nicht-eingelernt. Die Verknüpfung wird aus der Ansicht 'Eingelernte Funktionen' entfernt und kann über den Menüpunkt 'Nicht in vorhandenen Aktoren eingelernte Funktionen zuweisen' ggf. erneut einem Kanal eines kompatiblen Aktors zugewiesen werden.

8.2.3 Alle angezeigten Funktionen des Kanals löschen

Löscht alle in der Ansicht 'Eingelernte Funktionen' angezeigten Verknüpfungen.

8.2.4 Alle angezeigten Funktionen des Kanals auslernen

Lernt alle in der Ansicht 'Eingelernte Funktionen' angezeigten Verknüpfungen des Kanals bzw. Aktors aus.

8.2.5 Alle Funktionen löschen

Löscht, nach Bestätigung des Hinweisdialoges, alle Verknüpfungen aller Aktoren.

8.2.6 Alle Funktionen eines BAPs/FAM-USBs auslernen

Lernt alle Verknüpfungen eines BAPs bzw. FAM-USBs aus. In einem separaten Dialog muss die BAP-/FAM-USB-ID im Hexadezimalformat mit dem Präfix '0x' eingegeben oder aus den vorhandenen BAP-/FAM-USB-IDs ausgewählt werden.

Das Auslernen von Verknüpfungen ist dann nützlich, wenn ein BAP/FAM-USB ausgetauscht/ausgefallen ist und die bereits in der Eltako GFVS vorhandene Verknüpfungen über den Dialog 'Nicht in vorhandenen Aktoren eingelernte Funktionen zuweisen' erneut in Aktoren eingelernt werden sollen.

8.2.7 Nicht in vorhandene Aktoren eingelernte Funktionen zuweisen

Über diesen Dialog können Verknüpfungen, die in keinem vorhandenen Aktor eingelernt sind, einem vorhandenen kompatiblen Aktor bzw. dessen Kanal zugewiesen werden.

Im linken Bereich werden alle Kanäle bzw. Aktoren angezeigt, denen die selektierte Verknüpfung zugewiesen werden können.

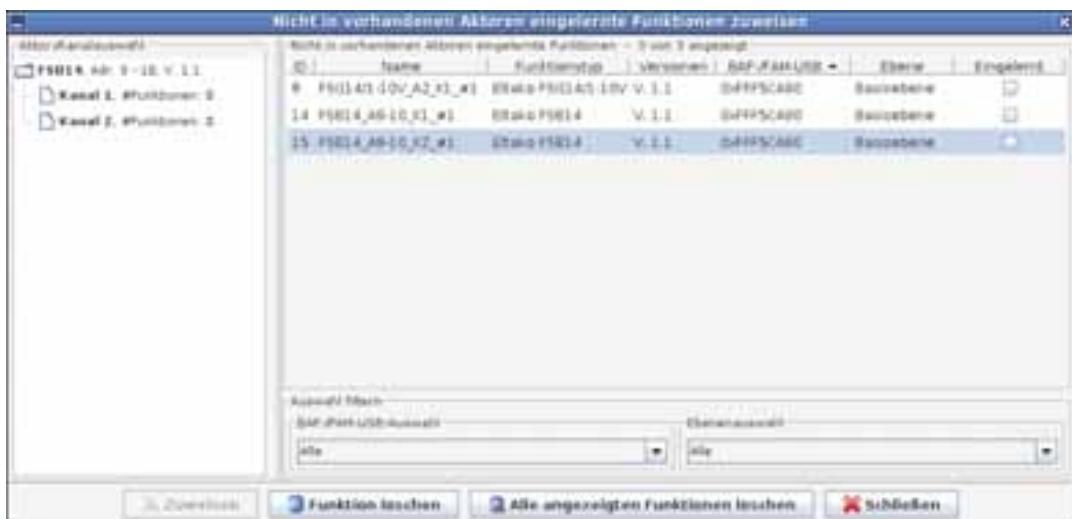


Abbildung 16: Dialog 'Nicht in vorhandene Aktoren eingelernte Funktionen zuweisen'

Nachdem eine Verknüpfung und ein Aktor bzw. Kanal ausgewählt worden sind, wird über den Button 'Zuweisen' die Verknüpfung zugewiesen und verschwindet aus der Liste.

Neben der Zuweisung von Verknüpfungen können selektierte Verknüpfungen gelöscht werden.

8.3 Menü 'Einstellungen'



Abbildung 17: Menü 'Einstellungen'

Hier können grundlegende Einstellungen des Tools vorgenommen werden. Die Einstellungen werden dauerhaft gespeichert.

8.3.1 Erweiterter Zuweisungsmodus

Wird der 'Erweiterter Zuweisungsmodus' aktiviert, werden im Dialog 'Nicht in vorhandene Aktoren eingelernte Funktionen zuweisen' auch Verknüpfungen angezeigt, die in einem anderen Aktor, welcher nicht in der Ansicht 'Vorhandene Aktoren' angezeigt wird, eingelernt sind und dessen Bestätigungstelegramme auswerten.

Die Anzeige dieser Verknüpfungen ist im Regelfall nicht nötig, da diese möglicherweise zu einer anderen FAM14-Installation gehören. Die Aktivierung des 'Erweiterten Zuweisungsmodus' ist sinnvoll, wenn etwa der FAM14 nach einem Defekt ausgetauscht wurde und sich dadurch die Adressen aller daran angeschlossenen Aktoren ändern.

8.3.2 Logdatei verwenden

Aktiviert das Logging für Fehlermeldungen. Alle Fehlermeldungen werden in die Datei 'logs/ImportExportWithPct14.log' geschrieben.

8.4 Menü 'Hilfe'

8.4.1 Kompatible Aktoren anzeigen

Zeigt eine Tabelle mit allen kompatiblen Aktoren und deren Version an, für diese Verknüpfungen erstellt/editedt werden können.

Typ	Version
FAE14LPR	1.1
FHK14	1.1
FSB14	1.1
FSB14	2.1
FSG14/1-10V	1.1
FSR14-2x	1.1
FSR14-4x	1.1
FSR14SSR	1.1
FUD14/800W	1.1
FUD14NPN	1.1

 Schließen

Abbildung 18: Dialog 'Kompatible Aktoren'

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach
+49 711 94350000
www.eltako.com

Produktberatung und Technische Auskünfte:

 +49 (0)711 943500-02,-11,-12, -13 und -14
 Technik-Beratung@eltako.de